

verkauft hat, in Folge dessen die meisten Maschinisten entlassen, und nur zwei kleine Dampfer beibehalten wurden.

Die Schiffe, sowohl in dem Engpass, als in den anderen Rheden der Regentschaft, können sich ohne Schwierigkeiten mit allem Nöthigen versehen, mit süßem Wasser, Lebensmitteln und anderen Vorräthen, zu verschiedenen Preisen.

Befrachtungs-Transport per Wasser mittelst Dampfschiffe nach Frankreich. Die Befrachtungen werden nach dem Maassstabe ihres Werthes, ihrer Wichtigkeit und des grösseren oder minderen Gewichtes der Waaren bezahlt und sind von drei Categorien. Per Tonne 20, 40 bis 60 Francs.

Nach Italien auf Dampfschiffen. Die Tonne zu 20, 30, 40 bis 60 und 70 Francs, und auf Segelschiffen, sowohl nach Frankreich als nach Italien, von 14 bis 15 Francs per Tonne.

Nach Malta sind die Preise in gleichem Verhältniss, wie obige nach Italien. Es gibt keinen bestimmten Tarif.

Die Befrachtungen des Handelstransports per Land nach dem Innern haben keinen festgesetzten und regelmässigen Tarif; man zahlt die Befrachtung im Verhältniss zu der Entfernung der Länder der Regentschaft und der grösseren oder minderen Schwierigkeit der Strassen. Während der Winterszeit werden die Handelstransport-Befrachtungen nur wegen der Schwierigkeiten, welche die Wege bieten, viel theurer.

Der Handel findet statt, wie schon gesagt wurde, mittelst Karavanen, die aus Mauleseln, Eseln, Pferden etc. etc. bestehen, und man zahlt für den Transport  $2\frac{1}{2}$  bis 10 Piaster per Centner (cantaro).

### Leuchthürme.

Es gibt deren drei im Ganzen:

1. Einer auf der Insel Cani; man sieht die weisse Farbe des Feuers 16 bis 18 Meilen weit.
2. Der Leuchtturm von Sidi-Busseid; man sieht die weisse Farbe des Feuers bis in einer Entfernung von  $5\frac{1}{2}$  bis 6 Meilen.
3. Die Seeleuchte von Ras-Esces auf dem Strande von Goletta, deren rothes Feuer man in einer Entfernung von anderthalb Meilen sieht.